

Vergabeunterlagen zur Ausschreibung

„Strategische Fördermittelakquise und Kofinanzierung für die RAW Kultur L e.G.“
im offenen Verfahren gemäß den allgemeinen Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen
(VOL/A)

1. Leistungsbeschreibung

Ziel der RAW Kultur L e.G. ist die Projektierung, Sicherung und Weiterentwicklung des soziokulturellen Zentrums RAW Kultur L in Berlin-Friedrichshain. Um über finanzielle Mittel zu verfügen, kulturelle, künstlerische und soziale Projekte auf dem RAW-Gelände realisieren zu können, benötigen wir **Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln, Sponsorengeldern und für das Fundraising**. Die Unterstützung beinhaltet folgende Bereiche:

- *Sich einen Überblick über vorhandene Fördermöglichkeiten verschaffen.*
- *Verfassen von passenden Förderanträgen und Dokumentation der Ergebnisse.*
- *Verfassen von ordnungsgemäßen Verwendungsnachweisen und Erstellen von finanziellen Endabrechnungen der Fördermaßnahmen.*
- *Aufbau eines Sponsorennetzwerkes, Erschließung von neuen Sponsoringquellen und Dokumentation der Ergebnisse.*
- *Durchführen von Fundraisingkampagnen und Dokumentation der Ergebnisse.*

Der Aufbau der Fördermittelakquise soll in selbstständiger Arbeit erfolgen. Die Arbeit erfolgt nicht weisungsbezogen und wird nicht in den Räumen der RAW Kultur L e.G. geleistet. Der Ort der Ausführung bleibt dem/der Bieter*in überlassen. Der Leistungszeitraum ist zunächst vom 15. September 2021 bis zum 28. Februar 2022 befristet. In dieser Zeit sollen circa drei Förderanträge gestellt, circa zwei Projekte durch Sponsoring unterstützt und ggf. eine Fundraisingkampagne organisiert worden sein. Zudem soll eine Dokumentationsstruktur der Fördermittelakquise und Kofinanzierung geschaffen worden sein. Genaue Arbeits- und Kommunikationsabläufe sowie Zielbestimmungen werden im Erstgespräch nach Zuschlag definiert. Der veranschlagte Zeitaufwand für diese Aufgaben beträgt 250 Stunden. Über eine Fortführung der Tätigkeit entscheidet der Vorstand der RAW Kultur L e.G. spätestens bis zum 28. Januar 2022.

Zu den Aufgaben gehört es, sich einen Überblick über die Fördermittellandschaft Berlins in Bezug auf künstlerische und soziale Projekte zu verschaffen. Zudem muss der/die Bieter*in sich ein Bild von den Strukturen und Bedürfnissen des Soziokulturellen L machen, um die passenden Fördertöpfe zu identifizieren. Auch sollte der/die Bieter*in über bisherige Förderungen und Kofinanzierungsprojekte des RAW Kultur L Bescheid wissen. Im Anschluss an die Einarbeitung in

das Thema sollte ein 1-2 Seiten langer Fahrplan zum Vorgehen in der Fördermittelakquise und bei der Kofinanzierung vorgelegt werden, welcher als Vorlage für die zukünftige Arbeit dient.

2. Aufteilung nach Losen

Es erfolgt keine Aufteilung in Lose.

3. Zuschlagskriterien

Für die Fördermittelakquise und die Kofinanzierung ist es von Vorteil, ein Netzwerk aus Politik, Sozialorganisationen, Unternehmen und Organisationen aus dem Bezirk zu besitzen sowie über Kontakte zur Bezirksverwaltung zu verfügen. Dies ist zum einen dafür wichtig, dass der/die Bieter*in rechtzeitig Kenntnis über passende Förderprogramme bekommt und zum anderen hilft ein persönlicher Kontakt dabei, die Anforderungen von Fördermittelausschreibung genauer zu erkennen und den Antrag somit erfolversprechender ausfüllen zu können.

Unbedingt von Nöten ist für den Zuschlag zudem auch der einwandfreie Umgang mit der deutschen Sprache in Schrift und Ton. Generelle Erfahrung mit der Mittelakquise sollte natürlich ebenfalls vorhanden sein.

Daneben benötigt der/die Bieter*in aber auch ein gewisses Gespür für die Bedürfnisse und Befindlichkeiten auf dem RAW-Gelände. Deswegen sollte er/sie sich mit dem RAW Friedrichshain oder ähnlichen Projekten auseinandergesetzt haben und seine Entwicklung wie Geschichte kennen. Im besten Fall steht der/die Bieter*in im engen Kontakt mit Projektpartner*innen des Soziokulturellen L.

Die erstgenannten Eignungen sind dabei höher zu gewichten als die im Anschluss genannte. Eine genaue Aufschlüsselung der Gewichtung findet sich in der angehängten Wertungsmatrix. Die Erteilung des Zuschlags erfolgt nicht rein auf das wirtschaftlichste Angebot. Bei gleicher Eignung und gleichem Angebotsendpreis werden Menschen mit Beeinträchtigung bevorzugt.

Für das Angebot haben wir eine maximale Summe von 4.999€ veranschlagt. Erscheint der Preis eines Angebots im Verhältnis zu den zu erbringenden Leistungen ungewöhnlich niedrig, behält sich die RAW Kultur L e.G. vor, von dem/der Bieter*in Aufklärung zu fordern.

4. Anforderungen an die Eignung des Bieters/der Bieterin

Als Bieter*in kommen sowohl Privatpersonen als auch juristische Person infrage. Der/Die Bieter*in muss ein Gewerbe angemeldet haben und über eine Steuernummer verfügen. **Fachlich erwarten wir außerdem von dem/der Bieter*in:**

- *Erfahrung im Verfassen von Fördermittelanträgen.*
- *Erfahrung mit der Abrechnen von Fördermaßnahmen.*
- *Generelle Kenntnis über Fördertöpfe und Fördergeldgeber.*
- *Kenntnis über die politische Landschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.*
- *Hohe persönliche Identifikation mit dem und Hintergrundwissen über das RAW-Gelände.*
- *Hohe kommunikative Fähigkeiten.*
- *Hohe Affinität zur Soziokultur.*

Eine Weitergabe an Unterauftragnehmer*innen ist nicht zulässig.

5. Angebot

Bei Interesse schickt ein vollständiges Angebot inkl. Angebotskalkulation, ein Ideenpapier mit möglichen Fördertöpfen und Kofinanzierungsquellen inkl. Erläuterung, inwiefern diese inhaltlich für das RAW Kultur L von Nutzen sein könnten, Eignungserklärung und ggf. weiteren Referenzen bis zum 6. September 2021 an **Herrn Phillip Wilke** per Mail unter kommunikation@raw-kultur-l.de oder schriftlich an:

RAW Kultur L e.G.
Revaler Str. 99
10245 Berlin

Bieterfragen können bis zum 31. August 2021 unter den genannten Kontaktdaten gestellt werden. Wir bitten dabei zu beachten, dass die RAW Kultur L e.G. - dem Grundsatz der Gleichbehandlung folgend - Antworten an alle Bieter*innen versenden kann, wenn diese nicht Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse oder die Persönlichkeitsrechte des Bieters/der Bieterin verletzen.

Für die Erstellung und Einreichung der Angebote wird keine Vergütung und oder Aufwendungsentschädigung geleistet. Sämtliche Leistungen sind als pauschale Festpreise anzubieten und so anzugeben, dass etwaige Aufwendungen bzw. Kosten für Personaleinsatz inkl. Reisekosten und etwaige Spesen, Arbeitsmaterialien, Technik, Equipment etc. enthalten sind.

Öffentliche Ausschreibung

Strategische Fördermittelakquise und Kofinanzierung
für die RAW Kultur L e.G.



Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Alle Angebotspreise sind netto in EURO (€) zzgl. MwSt. auszuweisen. Die Vergütung erfolgt am Ende des Leistungszeitraums. Teilleistungen können vorab in Rechnung gestellt werden.

Anhang:
Wertungsmatrix
Eignungserklärung zur Eignung

**Wertungsmatrix für die öffentliche Ausschreibung
 „Strategische Fördermittelakquise und Kofinanzierung für die RAW Kultur L e.G.“**
 Ausschreibung durch RAW Kultur L e.G., Revaler Str. 99, 10245 Berlin

Name Bieter*in:

Konkrete Anforderungen an das Umsetzungsangebot:

Wertungskriterien	Max. Punkte Teilbereich (Gesamt 100)	Erreichte Punkte Teilbereich	Kommentare
Ist anhand des eingereichten Ideepapiers zu erkennen, dass sich der/die Bieter*in mit Fördertöpfen und Kofinanzierungsquellen auskennt?	20		
Ist anhand des eingereichten Ideepapiers zu erkennen, dass sich der/die Bieter*in mit dem RAW oder ähnlichen Projekten auskennt?	10		
Ist anhand des eingereichten Ideepapiers zu erkennen, dass sich der/die Bieter*in mit der politischen Landschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg auskennt?	10		
Sind die kalkulierten Aufgabenbereiche realistisch und lassen ein strategisches Vorgehen in der Fördermittelakquise und Kofinanzierung erkennen?	10		
Lassen die geforderten Referenzen erkennen, dass der/die Bieter*in über ein Netzwerk aus Politik, Sozialorganisationen, Unternehmen und Organisationen aus dem Bezirk sowie der Bezirksverwaltung verfügt?	10		
Lassen die geforderten Referenzen ausreichend Erfahrungen im Bereich der Fördermittelakquise und Kofinanzierung erkennen?	10		
Lässt sich aus den Angebotsunterlagen erkennen, dass der/die Bieter*in über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt?	20		
Angebotsendpreis	10		
Punkte Gesamt	100		

Eigenerklärungen zur Eignung



Bieter (Name, Unternehmen)

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	EURO (€)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (ggf. Referenzen der Auftraggeber anhängen)

Angabe von Referenzen:

1. Referenz: Leistung, Auftragswert und Auftraggeber (Ansprechpartner und Telefonnr.)

--	--	--

2. Referenz: Leistung, Auftragswert und Auftraggeber (Ansprechpartner und Telefonnr.)

--	--	--

3. Referenz: Leistung, Auftragswert und Auftraggeber (Ansprechpartner und Telefonnr.)

--	--	--

Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte :

Jahr	Jahr	Jahr

Mein/ Unser Betrieb verfügt über eine Gewerbeanmeldung: ja / nein

Seit wann: _____ Gewbenummer: _____

Hiermit wird erklärt, dass nachweislich auf keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, ein zwingender Ausschlussgrund (§ 123 Abs. 1 GWB) zutrifft und ob eine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB) oder ein weiterer fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt.

Es liegt **keine** rechtskräftige Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer der folgenden Straftaten bzw. nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten vor (§ 123 GWB):

§ 129 StGB *Bildung krimineller Vereinigungen*
 § 129a StGB *Bildung terroristischer Vereinigungen*
 § 129b StGB *Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland*
 § 89c StGB *Terrorismusfinanzierung bzw. Beteiligung an einer solchen Tat*
 § 261 StGB *Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte*
 § 263 StGB *Betrug*
 § 264 StGB *Subventionsbetrug*
 § 299 StGB *Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr*
 § 108e StGB *Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern*
 §§ 333, 334 StGB *Vorteilsgewährung und Bestechung, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB*
 Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung *Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr*
 §§ 232, 233 StGB *Menschenhandel*
 § 233a StGB *Förderung des Menschenhandels*

Des Weiteren liegt **kein** Ausschlussgrund nach §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG infolge der Belegung mit einer Geldbuße in Höhe von wenigstens 2.500 € bzw. infolge einer rechtskräftigen Verurteilung zu mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen illegaler Beschäftigung vor. Es liegen daher im Gewerbezentralregister keine Eintragungen bezüglich dieser Vorschriften oder bezüglich § 81 Abs. 1 – 3 GWB vor, die Gegenstand eines Auskunftsanspruchs nach § 150a GewO sein können.

Liegt ein fakultativer Ausschlussgrund wegen eines schuldhaften Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften vor (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)?

§ 70 StGB <i>Anordnung des Berufsverbots</i>	Ja	Nein
§ 132a StPO <i>Vorläufiges Berufsverbot</i>	Ja	Nein
§ 242 StGB <i>Diebstahl</i>	Ja	Nein
§ 246 StGB <i>Unterschlagung</i>	Ja	Nein
§ 253 StGB <i>Erpressung</i>	Ja	Nein
§ 259 StGB <i>Hehlerei</i>	Ja	Nein
§ 264 StGB <i>Subventionsbetrug</i>	Ja	Nein
§ 265b StGB <i>Kreditbetrug</i>	Ja	Nein
§ 266 StGB <i>Untreue</i>	Ja	Nein
§ 267 StGB <i>Urkundenfälschung</i>	Ja	Nein
§ 268 StGB <i>Fälschung technischer Aufzeichnungen</i>	Ja	Nein
§§ 283 – 283d StGB <i>Insolvenzstraftaten</i>	Ja	Nein
§ 298 StGB <i>Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen</i>	Ja	Nein
§ 306 StGB <i>Brandstiftung</i>	Ja	Nein
§ 319 StGB <i>Baufährdung</i>	Ja	Nein
§§ 324, 324a StGB <i>Gewässer- oder Bodenverunreinigung</i>	Ja	Nein
§ 326 StGB <i>Unerlaubter Umgang mit Abfällen</i>	Ja	Nein
§ 35 GewO <i>Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit</i>	Ja	Nein
§ 17 Abs. 2 UWG <i>Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen</i>	Ja	Nein
§ 1 GWB <i>Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen</i>	Ja	Nein

Wurde bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags schon einmal gegen geltende Vorschriften verstoßen? (Verstoß im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)

Verstoß gegen umweltrechtliche Vorschriften?	Ja	Nein
Verstoß gegen sozialrechtliche Vorschriften?	Ja	Nein
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Vorschriften?	Ja	Nein

Besteht ein Interessenkonflikt, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit vom öffentlichen Auftraggeber bei der Durchführung des Vergabeverfahrens in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB)? Ja Nein
Besteht eine Wettbewerbsverzerrung dadurch, dass dieses Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB)? Ja Nein
Hat dieses Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags eine wesentliche Anforderung erheblich oder dauerhaft mangelhaft erfüllt, woraus eine vorzeitige Beendigung, eine Schadensersatzpflicht oder eine vergleichbare Rechtslage resultierte (§ 134 Abs. 1 Nr. 7 GWB)? Ja Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift